

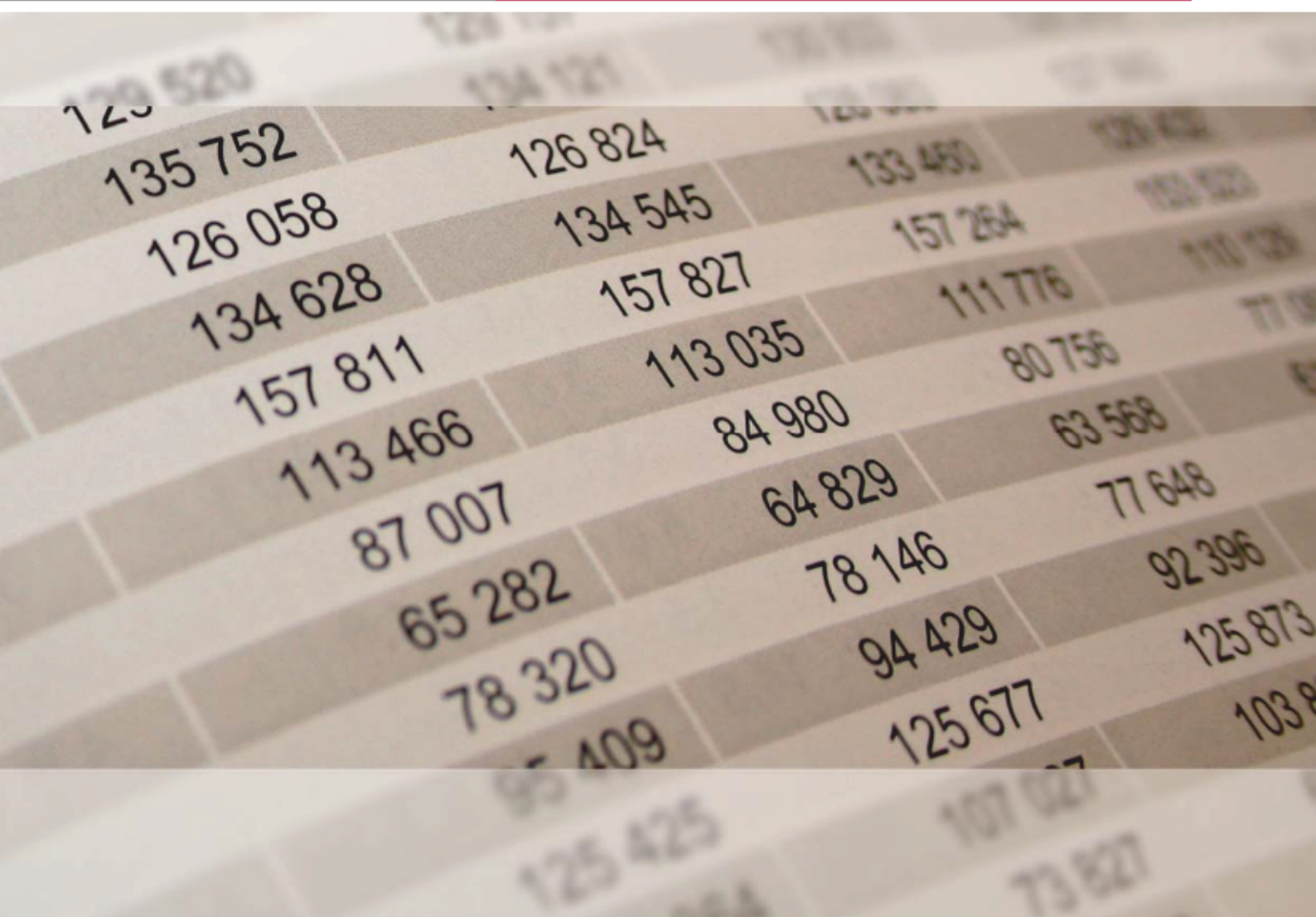


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2020

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 01/20 • Kennziffer: E3023 202041 • ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2020	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2020 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2020 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2019 und 2020	7
G 2	Beschäftigte 2019 und 2020	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2020^{1,2}

Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 288	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901
	3. Quartal	403	16 986	5 207	148 340	566 111
	4. Quartal	401	16 794	4 931	160 947	673 901
2020	1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434

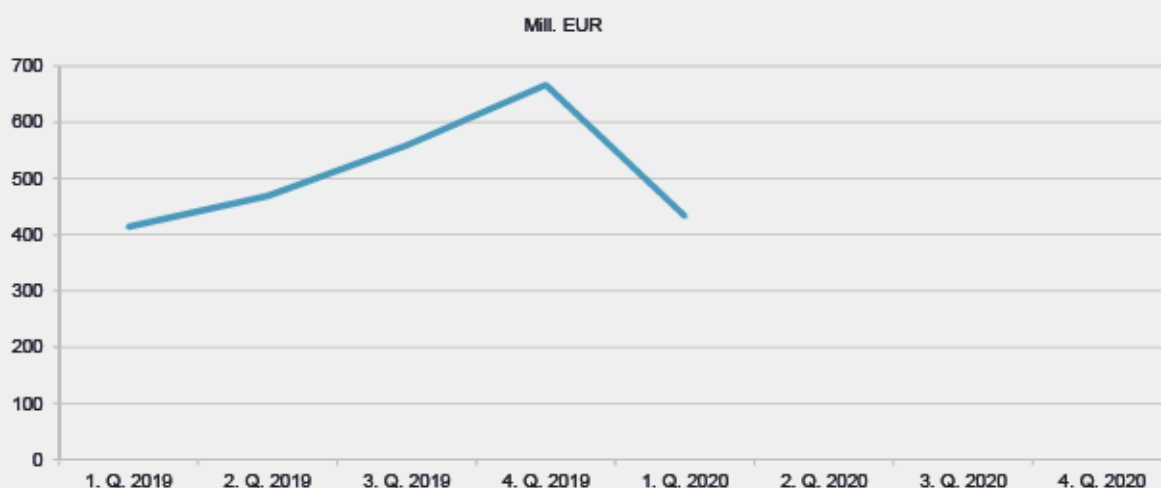
1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

T 2

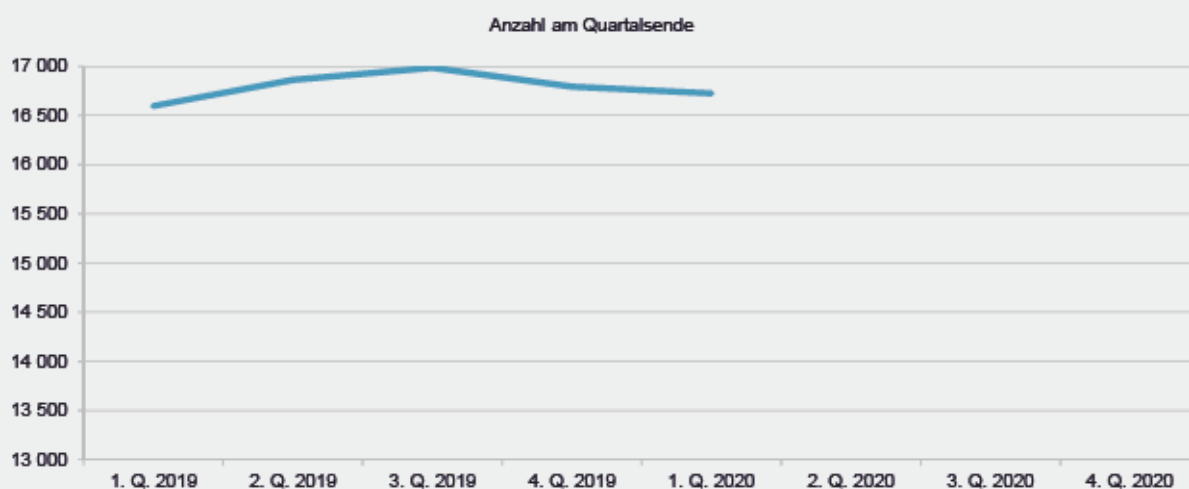
Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2020
 – Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –

Merkmal	Einheit	1. Quartal 2020	Zum Vergleich				1. Quartal		
			1. Quartal 2019	4. Quartal 2019	Veränderung zu in %		2019	2020	Veränderung in %
					1. Quartal 2019	4. Quartal 2019			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	389	406	401	-4,2	-3,0	406	389	-4,2
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 724	16 597	16 794	0,8	-0,4	16 597	16 724	0,8
Entgelte	1 000 EUR	145 485	137 799	160 947	5,6	-9,6	137 799	145 485	5,6
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 962	5 062	4 931	-2,0	0,6	5 062	4 962	-2,0
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	438 434	419 813	673 901	4,4	-34,9	419 813	438 434	4,4
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	433 154	414 167	666 656	4,6	-35,0	414 167	433 154	4,6

G 1

Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2019 und 2020
 – Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –


G 2

Beschäftigte 2019 und 2020
 – Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten –


¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	298	13 752	4 058	122 555	374 622	369 823
43.21	Elektroinstallation	115	5 637	1 741	.	144 487	142 554
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	147	6 315	1 787	52 569	160 139	157 334
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	1 207	322	.	37 663	37 621
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	593	208	6 388	32 323	32 314
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	91	2 972	904	22 930	63 811	63 330
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	13	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	20	716	200	5 330	16 378	16 343
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	579	181	4 587	14 591	14 483
43.34	Maler- und Glasergerbe	35	1 134	360	9 000	21 779	21 591
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	33	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauräger	11	411	.	5 372	33 386	.

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	94	20	596	1 352	1 343
Kaiserslautern, St.	8	539	181	4 349	.	.
Koblenz, St.	17	638	185	5 536	15 699	15 688
Landau i. d. Pf., St.	8	340	101	2 658	7 171	7 171
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 023	555	21 274	56 703	56 423
Mainz, St.	20	890	286	8 201	21 738	21 447
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	271	82	2 664	6 899	6 899
Pirmasens, St.	3	.	.	.	1 720	1 460
Speyer, St.	4	193	63	1 394	4 768	4 768
Trier, St.	16	693	.	6 275	15 474	15 219
Worms, St.	8	466	119	4 398	8 774	8 725
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	212	57	1 504	4 323	4 067
Altenkirchen (Ww.)	19	808	264	6 868	24 511	24 151
Alzey-Worms	11	360	114	3 019	7 562	7 579
Bad Dürkheim	7	246	75	2 284	.	.
Bad Kreuznach	16	747	242	6 917	20 845	20 827
Bernkastel-Wittlich	12	383	102	3 360	9 718	9 649
Birkenfeld	9	436	119	3 668	10 680	10 664
Cochem-Zell	8	273	69	2 089	10 145	9 968
Donnersbergkreis	5	144	38	1 037	3 131	3 131
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	.	161	.	11 891	11 195
Germersheim	8	208	57	1 548	5 168	4 340
Kaiserslautern	12	475	155	3 841	12 838	12 604
Kusel	1	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	11	434	133	3 752	9 023	9 005
Mayen-Koblenz	10	413	127	3 934	12 656	12 512
Neuwied	19	767	231	5 798	18 409	18 436
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	364	110	2 891	10 162	10 146
Rhein-Lahn-Kreis	10	559	143	4 646	14 848	14 653
Rhein-Pfalz-Kreis	14	634	188	5 381	15 380	15 318
Südliche Weinstraße	5	175	49	1 042	3 802	3 782
Südwestpfalz	7	202	64	1 422	5 240	5 239
Trier-Saarburg	13	472	127	4 142	16 109	16 092
Vulkaneifel	4	.	.	.	4 724	4 584
Westerwaldkreis	29	1 316	388	11 351	41 523	40 855
Rheinland-Pfalz	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
kreisfreie Städte	129	6 341	1 889	58 969	156 744	155 581
Landkreise	260	10 383	3 073	86 516	281 690	277 572
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	154	6 533	1 937	55 204	183 862	181 967
Kammerbezirk Pfalz	127	5 763	1 698	51 326	149 527	147 692
Kammerbezirk Rheinhessen	50	2 150	653	19 370	47 128	46 755
Kammerbezirk Trier	58	2 278	675	19 584	57 917	56 739

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.